

Kiosk

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **26 (2013)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ARCHITEKTURFOTOGRAFIE IN GRAUBÜNDEN: ANSICHTEN UND EINSICHTEN

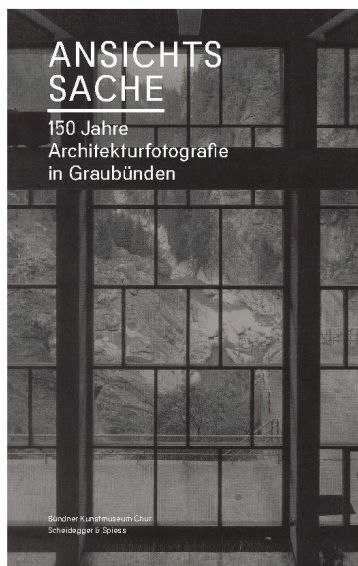
La Chaux-de-Fonds, Basel, bald Winterthur und zurzeit Chur: Fotografie und Architektur sind en vogue. Im Kunstmuseum Chur stellt der neue Direktor Stephan Kunz zusammen mit mir «Ansichtssache» aus, die Geschichte der Architektur fotografie im Kanton Graubünden. Zu sehen ist ein Panorama von 150 Jahren, das wir mit Aline Tannö und Madlaina Janett aus den Archiven geholt haben. Das heitere Schauvergnügen über Ansichten bietet drei Einsichten.

Erstens: Wie das Haus die Landschaft beschädigt oder bereichert, ist das epochale Thema der Fotografie als Architekturkritik in Graubünden. Die Pioniere haben ihre schweren Kameras dazu herumgeschleppt, zeitgenössische Fotografen nutzen dafür Fotogrammetrie, Computerprogramme und Langzeitstudien.

Zweitens: Das Lob über die Dichte ansprechender, zeitgenössischer Architektur ist in einer hundert Jahre alten Geschichte zu Hause. Und wir sehen eine Verschiebung. Die spektakulären Motive lieferte bis in die Sechzigerjahre der Tiefbau – die Ausstellung holt die Brücken, Staumauern und Strassen in den Diskurs über die Architektur. Die Ingenieure sind Taktgeber, was gutes Bauen in der dramatischen Gebirgslandschaft ist.

Drittens: Bis vor dreissig Jahren waren die Fotografen Künstler und Reporter. Nach Hans Danusers epochalen Bildern zum frühen Werk von Peter Zumthor trennten sich die bisher verwickelten Identitäten. «Ansichtssache» zeigt in so noch nie gesehener Vielfalt künstlerische Positionen von Jules Spinatsch über Florio Pünter bis zu Katalin Deér und hat auch an vier Künstler Aufträge vergeben, eine Kapelle zu fotografieren. Auf Augenhöhe treten die Fotoreporter des zeitgenössischen Graubündens im Kunstmuseum auf – von Margherita Spiluttini über Luzia Degonda bis zu Ralph Feiner, dem das aktuelle Graubünden prägenden Fotografen.

Zur Ausstellung habe ich mit Stephan Kunz ein Lese- und Bilderbuch zusammengestellt, das die Bündner Fotografie- und Architekturgeschichte erzählt. **Köbi Gantenbein**



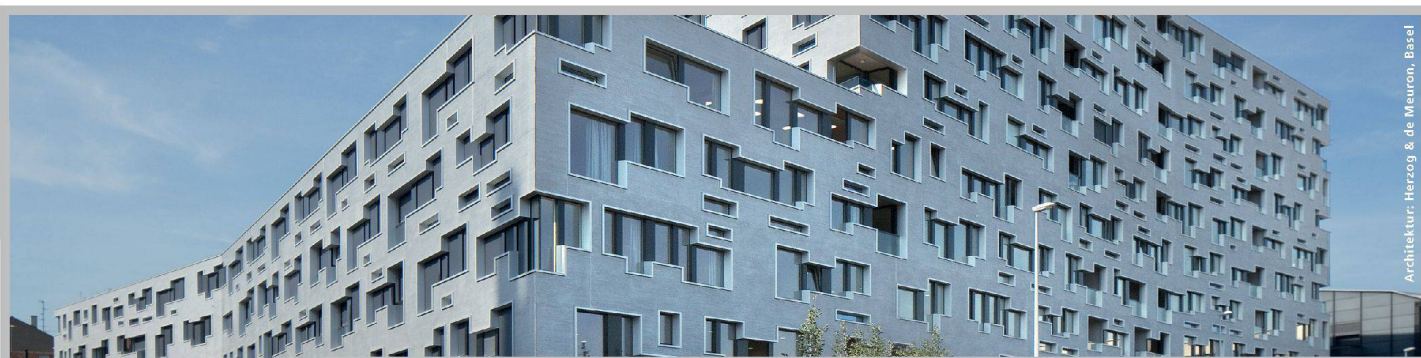
<Ansichtssache_ Ein reich bebildertes Lesebuch zur Architektur fotografie siehe Text links.
«Ansichtssache. 150 Jahre Architektur fotografie in Graubünden», Scheidegger & Spiess, CHF 58.– (für Abonnenten CHF 48.–).
Ausstellung im Kunstmuseum Chur bis 12. Mai.
> www.shop.hochparterre.ch

✓ **Architektur und Design in den Bergen_** «Tschima Rocks Talks» heisst die Gesprächsreihe von Hochparterre und der Weissen Arena im Rocksresort in Laax: Gespräche über Alpen, Architektur, Landschaft und Design, inmitten des Skizirkus. Redaktorin Meret Ernst befragte die Industrial Designer Christian Harbeke und Remo Frei, Redaktor Axel Simon den Architekten Quintus Miller und den Ingenieur Jürg Conzett. Videos zu den drei ersten «Rocks Talks»:
> www.hochparterre.ch



www.hochparterre.ch

^ **Hochparterre Campus_** Was läuft an den Hochschulen für Architektur und Design? Womit beschäftigen sich die Studentinnen und Studenten? Diesen Fragen widmet sich die neue Rubrik «Campus» auf hochparterre.ch. Studierende der ETH Zürich, der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und der Hochschule Luzern (HSLU) berichten jeden Freitag über ihr Studium, über ein aktuelles Projekt oder die Freuden und Leiden des studentischen Lebens.
> www.hochparterre.ch/campus



Visionen realisieren.

ERNE AG Holzbau www.erne.net
Werkstrasse 3 T +41 62 869 81 81
CH-5080 Laufenburg F +41 62 869 81 00

ERNE



<Lorbeerkränzchen 24... Susann Vécsey und Christoph Schmidt sprechen mit hochparterre.wettbewerbe-Redaktor Ivo Bösch über Büro, Projekte und ihren Wettbewerbserfolg in Bassersdorf. Donnerstag, 7. März, 19 Uhr, Hochparterre Bücher, Gasometerstrasse 28, Zürich. Foto: Markus Frietsch



URBAN LABORATORY

^Stadtwerkstatt in Warschau... Mitte April laden die Schweizerische Botschaft in Polen, Hochparterre und der polnische Architektenverband SARP zur 1. Polnisch-Schweizerischen Stadtwerkstatt. An vier Gesprächsrunden diskutieren Fachleute aus beiden Ländern über vier Themen: öffentlicher Raum, Architekturwettbewerb, Energieeffizienz und preisgünstiger Wohnungsbau. Ziel der Veranstaltung ist der Erfahrungsaustausch nicht nur der jeweiligen Fachleute untereinander, sondern auch mit dem Publikum. Im Idealfall ergeben sich daraus längerfristige Kontakte. Hochparterre organisiert die Reise zu Urban Laboratory. Warschau, 11. bis 14. April. >www.veranstaltungen.hochparterre.ch

>hochparterre.wettbewerbe
1/2013...CHF 41.-
>www.shop.hochparterre.ch

hochparterre .wettbewerbe 1

Schweizer Hochparterre für Architekturwettbewerbe - Cahiers suisse des concours d'architecture - Quaderno italiano dei concorsi d'architettura - Jahrgang 40 - Heft 1, Februar 2013

Neulich • Jahr des offenen Wettbewerbs

Wiesental-Areal, St. Gallen • Stadtblick statt Villa

Wohnsiedlung Letzigraben, Zürich

Kirchzentrum, Bassersdorf • Atelierbesuch bei Vécsey Schmidt

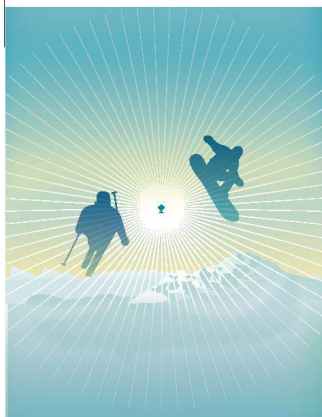
Krematorium Friedhof am Hölml, Basel

Il Palazzo del Cinema di Locarno

Ozeanum, Basel • Vom Un-Ort zum Stadtbaustein

Um die Turnhalle herum • Grundrisskunde

Bildersturm • Gestoppt



<8. Schweizer Ski- und Snowboardmeisterschaft für Architekten und Designerinnen... Wer nimmt dieses Jahr den Wanderpokal fürs schnellste Architekturbüro nach Hause? Am 16. März misst sich die Schweizer Architekturszene auf der Rennpiste Usser Isch in Davos. Für Kurzentschlossene sind noch letzte Plätze frei. Noch am Abend des Rennens publizieren wir auf unserem Nachrichtenportal die Siegerfotos, den Rennbericht und die komplette Rangliste aller Kategorien.

>www.veranstaltungen.hochparterre.ch

BERGER

swissFineLine®

Die rahmenlose Verglasung.

Transparenz in ihrer schönsten Form

swissFineLine ermöglicht fließende Grenzen zwischen innen und aussen und erzeugt Lebensraum voller Licht, Luft und Atmosphäre.



Berger swissFineLine, 3550 Langnau
Tel. +41 (0)34 409 50 50 www.swissfineline.ch

